

# Ein Stückchen Tansania kaufen und helfen

**UNTERSTÜTZUNG** Mit den Benefiz-Aktionen „Lauf“ und „Pixel“ übernimmt das Arnold-Gymnasium erneut Verantwortung für seine Partnerschule in Tansania. Dafür wird das afrikanische Land virtuell in 6000 Teile zerlegt und „verkauft“.

**Neustadt** – Wie ein Mosaik setzt sich die 100-jährige Erfolgsgeschichte des Arnold-Gymnasiums zusammen: Stück für Stück arbeiten sich Beteiligte voran, setzen gute Ideen, innovative Konzepte und durchaus gewagte Projekte um, mit dem Ziel, das Schulleben zu verbessern. Bisweilen gelang das gut, sehr gut sogar, und so gibt das Gymnasium im Jubiläumsjahr 2009, wen wundert's, ein stimmiges Gesamtbild ab.

Das Mosaik-Prinzip macht am AG regelmäßige Schule. „Viele kleine Schritte führen zu einem großen Ziel“, lautet deswegen auch die Devise bei den Aktionen zum Jubiläumsfest im Sommer, gleich in doppelter Hinsicht: Beim Benefiz-Projekt „Lauf“ geht es um viele flinke Füße und die Aktion „Pixel“ punktet mit winzigen virtuellen Teilchen. Bei „Lauf“ lassen sich die Sportler für jede gejoggte Runde ums Schulgebäude bezahlen: Einen Euro geben die Sponsoren dafür. Schon einmal wurden bei „Lauf“ 12.500 Euro für die Partnerschule in Tansania gesammelt. „Das Ergebnis wollen wir in diesem Jahr natürlich toppen“, erklärt stellvertretender Direktor Jochen Dotterweich das Ziel.

Bei „Pixel“ hingegen kann man sich auf der virtuellen Landkarte Tansanias verewigen: Das afrikanische Land setzt sich im Internet aus 6000 kleinen Pünktchen zusammen und wer will, kann einen solchen Punkt für einen Euro kaufen. Natürlich auch mehrere. So hatte die Klasse 12a die Idee, so viele Pixel zu kaufen, dass die Fläche groß genug ist, um darauf das hochgeladene Klassenfoto zu erkennen.

## Es hat die ganze Schule gepackt

Auch hier geht der Erlös an die „Pallotti Secondary School“. Seit 1998 arbeitet das Arnold-Gymnasium in dieser Sache mit dem Christlichen Entwicklungsdienst (CED) zusammen. Waren die Spendenaktionen zu Beginn nur Angelegenheit einer kleinen Gruppe, genießen sie mittlerweile Sonderstatus: „Es hat die ganze Schule gepackt“, erklärt AG-Lehrerin Christine Wolf, treibende Kraft hinter dem Gemeinschaftsprojekt.

100 Jahre Arnold-Gymnasium sind Grund genug, die Schule in den Mittelpunkt zu rücken. „Wir wollen das Jubiläum aber nicht zur Selbstbeweihräucherung nutzen“, betont Jochen Dotterweich. „Wir wollen zeigen, dass ein Lebensraum Schule



Christine Wolf, Lehrerin, und Jochen Dotterweich, stellvertretender Direktor am Arnold-Gymnasium, rühren die Werbetrommel für die aussichtsreichen Benefiz-Aktionen „Pixel“ und „Lauf“.

Foto: Andreas I. Asch

entstanden ist.“ Man habe deswegen auch den sozialen Aspekt in den Vordergrund gestellt. „Schule ist nicht nur Formeln lernen. Hier geht es um Persönlichkeitsbildung.“ Verantwortung übernehmen, Menschlichkeit und Charakterstärke zeigen stehen deshalb mit auf dem Lehrplan. al

## „Pixel“ - Tansania steht zum Verkauf

„Bildung ist der Schlüssel für Lebensqualität“, glaubte Max-Oscar Arnold und begründete vor 100 Jahren das höhere Schulwesen in Neustadt. Diesem Grundsatz folgt das Arnold-Gymnasium, wenn es sich für seine Partnerschule in Tan-

sania einsetzt. Zur Zeit läuft die Hilfsaktion „Pixel“. Im Internet unter [www.arnold-gymnasium.de](http://www.arnold-gymnasium.de) steht Tansania zum Verkauf: 6000 Felder sind zu haben und können mit persönlichen Logos, Bildern und Links versehen werden.